

JAHRESBERICHT 2024



 www.bfv-ibk-land.at

 Florianistraße 1, 6410 Telfs

Im Gedenken an unsere verstorbenen Kameraden



Heiliger Florian der
Feuerwehr Pfons,
gesegnet anlässlich der
100-Jahr-Feier 2024
Bildhauer: Carl Felder,
Navis

**Wir gedenken in Ehrfurcht und Dankbarkeit unserer
verstorbenen Feuerwehrkameraden.**

Vorwort BFK OBR Thomas Reiner



Liebe Feuerwehrmitglieder, liebe Interessierte am Feuerwehrwesen im Bezirk Innsbruck-Land!

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich beim gesamten Bezirksausschuss für die gute Zusammenarbeit zu bedanken. Durch die Neuwahl des Bezirksschriftführers Thomas Tanzer von der Feuerwehr Mutters beim letztjährigen Bezirksfeuerwehrtag in Seefeld wurde der Bezirksausschuss wieder komplettiert. Thomas hat sich sehr gut eingearbeitet und ist nunmehr ein wichtiger Teil des Bezirksausschusses. Veränderungen gab es auch in den Sachgebieten, daher möchte ich mich bei den scheidenden Sachgebietsleitern für die jahrelange hervorragende Mitarbeit bedanken und den neuen Verantwortungsträgern alles Gute für ihre Aufgabe wünschen.

Wir blieben im vergangenen Jahr mit 2.848 erfassten Einsätzen erstmals wieder unter der 3000er Marke. Neben zahlreichen Großbränden und technischen Einsätzen war sicher die zweimalige Aktivierung der Katastrophenhilfszüge nach St. Anton und Niederösterreich eine große Herausforderung. Auch hier möchte ich mich bei allen beteiligten Kameraden bedanken, dass wir mit ihren Hilfestellungen sehr viel Hoffnung und Zuversicht in die Katastrophengebiete bringen konnten. Aber auch denen, die nicht die Möglichkeit hatten mitzufahren, gilt mein besonderer Dank für ihre Bereitschaft. Es macht mich stolz, dass wir bei den jeweiligen KHD-Alarmierungen mehr Personal zur Verfügung hatten, als wir schlussendlich einsetzen konnten.

Im Bereich der Ausbildung gab es einen leichten Anstieg mit ca. 1.900 besuchten Lehrgängen (inkl. Moodle) an der Landesfeuerwehrschule, beim Bezirksgrundlehrgang konnten 211 Mitglieder erfolgreich ausgebildet werden.

Bei allen Feuerwehren im Bezirk möchte ich mich für die geleistete Arbeit bei den zahlreichen Einsätzen, Übungen, Veranstaltungen und Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr bedanken. Danke auch allen handelnden Personen der Politik, den Bezirksverwaltungsbehörden und den Blaulichtorganisationen für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr.

Wir sind mit Sicherheit sehr gut aufgestellt, dürfen uns aber auf keinem Fall auf diesem Niveau ausruhen. Daher ist es wichtig, mit viel Engagement und Kameradschaft für die Feuerwehr weiterzuarbeiten.

Ich wünsche allen Feuerwehrkameraden eine unfallfreie Arbeit und viel Erfolg zum Wohle unserer gemeinsamen „Leidenschaft Feuerwehr“.

Gut Heil!

OBR Thomas REINER
Bezirksfeuerwehrkommandant

Vorwort BFI Michael NEUNER



Geschätzte Kameraden!

Ein weiteres ereignisreiches Jahr liegt hinter uns und es ist an der Zeit, auf die Herausforderungen und Erfolge zurückzublicken, die wir gemeinsam gemeistert haben. Unser Bezirksfeuerwehrverband hat auch in diesem Jahr wieder eindrucksvoll bewiesen, dass Zusammenhalt, Engagement und Professionalität die Grundpfeiler unserer Arbeit sind.

Unsere Einsätze waren vielfältig und anspruchsvoll. Von Brändeinsätzen über technische Hilfeleistungen bis hin zu präventiven Maßnahmen – wir haben stets unser Bestes gegeben, um die Sicherheit und das Wohl unserer Mitbürger zu gewährleisten. Besonders hervorheben möchte ich die zahlreichen Fort- und Weiterbildungen, die unsere Einsatzkräfte absolviert haben, um stets auf dem neuesten Stand der Technik und Taktik zu sein. Diese kontinuierliche Weiterbildung ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit und trägt maßgeblich dazu bei, dass wir in jeder Situation schnell und effektiv handeln können.

Das Jahr 2024 war ganz besonders durch Katastropheneinsätze geprägt. Mit geballter Personalkraft sowie dem dazugehörigen Material sind wir bestens aufgestellt und für zukünftige Aufgaben optimal gerüstet. Natürlich gilt auch hier: prüfen – evaluieren – allenfalls korrigieren. Bei allen KHD-Einsätzen erfolgen Nachbesprechungen – nur so können wir uns weiter verbessern. Für 2025 stehen bereits die nächsten kleinen Feinjustierungen an.

Ein weiteres Highlight des vergangenen Jahres war die erfolgreiche Durchführung mehrerer Großübungen, bei denen wir unsere Zusammenarbeit mit anderen Rettungsorganisationen und Behörden weiter intensivieren konnten. Allen voran darf ich hier die grenzübergreifende Gemeinschaftsübung zwischen Tirol und Südtirol *EUREX.24* hervorheben. Derartige Übungen sind von unschätzbarem Wert, da sie uns helfen unsere Abläufe zu optimieren, um im Ernstfall noch besser vorbereitet zu sein.

Veränderungen sind wichtig und auch unerlässlich. Aus diesem Grund habe ich mich dazu entschlossen, die Funktion des Sachgebietsleiters für Gefährliche Stoffe mit Jahreswechsel von 2024 auf 2025 in jüngere Hände zu übergeben. Mit Ing. Peter Angerer übernimmt ein engagierter und mit großem Fachwissen ausgestatteter Kamerad die Agenden dieses Sachgebietes. Bereits bei der *EUREX.24* konnte er mit seinem Wissen und seiner Weitsicht überzeugen. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich bei allen Kameraden für die Unterstützung in den letzten Jahren bedanken. Eure Hilfe und Zusammenarbeit haben mir die Arbeit erleichtert und waren für mich von unschätzbarem Wert. Gemeinsam haben wir viele Herausforderungen gemeistert und konnten stets aufeinander zählen. Ich wünsche Peter auf diesem Wege alles Gute und ich bin überzeugt, dass auch er dieselbe Unterstützung erfahren wird, die auch ich erhalten habe.

Lasst uns auch im kommenden Jahr mit derselben Entschlossenheit und Tatkraft an unsere Aufgaben herangehen. Gemeinsam werden wir weiterhin dafür sorgen, dass unser Bezirk mit seinen Gemeinden ein sicherer Ort für alle bleibt. Dabei ist es wichtig, dass wir uns stets gegenseitig unterstützen und aufeinander achten, denn nur so können wir unsere Ziele erreichen und unsere Mission erfolgreich erfüllen. In diesem Sinne möchte ich mich noch einmal bei allen Kameraden für ihre geleistete Arbeit und ihr Engagement bedanken und allen ein unfallfreies Einsatzjahr wünschen.

Gut Heil!

Euer

BFI Michael NEUNER
Bezirksfeuerwehrinspektor

Bezirks-Feuerwehrausschuss 2024



vordere Reihe, v.l.: BFF BV Thomas Tandler, BSc., BFI Michael Neuner, BFK OBR Thomas Reiner, BFKSTV BR Martin Hellberg, BKA BV Senat Huter
hintere Reihe, v.l.: AK ABI Karl Pešek (AB Shubajal), AK ABI Werner Strobl (AB Wattens), AK ABI Christian Faik (AB Hall), AK ABI Ing. Kurt Riedmann (AB Hall),
AK ABI Markus Gapp (AB Seefeld), AK ABI Mst. Andreas Mair (Abschnitt Axams), AK ABI Herbert Strickner jun. (Abschnitt Kermaten)

Neue Funktionäre



Bezirksschriftführer
BV Thomas Tanzer, BSc
Feuerwehr Mutters



Sachgebietsleiter Ausbildung
ABI Karl Pajk
Feuerwehr Mieders



Sachgebietsleiter Feuerwehrjugend
BM Mst. Klemens Schmid
Feuerwehr Seefeld



Bezirks-Feuerwehrkurat
FKUR MMag. Leopold Baumberger B.A.
Feuerwehr Gries im Sellrain



Hauptbewerter Technische Leistungsprüfung
BM Michael Ecker
Feuerwehr Scharnitz



LFV Arbeitsgruppe Bodenbrandbekämpfung
OBI Ing. Manuel Oberdanner
Feuerwehr Grinzens



Elektrogeräteprüfung
OBI Stefan Lentner
Feuerwehr Kolsass



Leiternprüfung
HBI Ing. Bernhard Fischler
Feuerwehr Absam

Ein herzliches Dankeschön

Thomas Rainer hat sich in den vergangenen Jahrzehnten in verschiedenen Bereichen der Feuerwehr, speziell beim BFV IBK-Land, engagiert. 20 Jahre Bewerter, 16 Jahre Bezirksschriftführer, 5 Jahre Bezirks-Ausbildungsbeauftragter, um nur einige seiner Funktionen zu nennen. Thomas hatte als Bezirksfunktionär mit allen Feuerwehren regelmäßig Kontakt und konnte dabei mit seiner gewissenhaften, stets positiven und freundlichen Art alle kleinen und größeren Themen zielstrebig bearbeiten. Er war und ist ein verlässlicher Kamerad, für den immer die Gemeinschaft im Vordergrund stand. Er trat 2023 nicht mehr zur Wiederwahl an und hat damit seine Funktionen niedergelegt. Als sein Nachfolger Roland Schwarz aber aus gesundheitlichen Gründen mit Jahreswechsel 2023/24 das Amt nicht mehr weiterführen konnte, übernahm Thomas bis zur Neuwahl im Mai 2024 erneut das Amt des Bezirksschriftführers und führte dies in gewohnt souveräner Manier bis zur Übergabe an Thomas Tanzer weiter.



Bezirksschriftführer a.D.
BV Thomas Rainer

Wir bedanken uns für seine tatkräftige Unterstützung, die unzähligen Stunden im Dienste unserer Feuerwehren und wünschen nun alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand.



SGL Öffentlichkeitsarbeit a.D.
HV Manuel Würtenberger

2015 wurde HV Manuel Würtenberger aus Axams zum Sachgebietsleiter bestellt. Er hat es in den Folgejahren nicht immer leicht gehabt. Im Laufe der Zeit sind einige Mitarbeiter im Team Öffentlichkeitsarbeit gekommen und gegangen, und damit hat sich auch jeweils die Leistungsfähigkeit des Sachgebiets verändert. Zudem ist kaum ein Bereich so sehr von Neuerungen und Trendentwicklungen betroffen wie jener der Medien, der sozialen Medien und der Öffentlichkeitsarbeit. Nichtsdestotrotz hat es Manuel mit seiner offenen und freundlichen Art immer wieder geschafft, das Sachgebiet mitzugestalten und die Tätigkeiten unserer Feuerwehren ins Rampenlicht zu rücken. Nach neun Jahren legte er sein Amt mit Jahreswechsel 24/25 zurück. Wir bedanken uns bei Manuel sehr herzlich für seine geleisteten Stunden und wünschen ihm alles Gute für die anstehenden privaten und beruflichen Herausforderungen.

Josef Scheiring war von 2012 bis 2019 bereits als Bezirkskurat tätig. 2019 übernahm Michael Brugger dieses Amt, wechselte aber 2022 wieder in seine Heimat nach Osttirol zurück. Josef konnte daraufhin erneut für diese Funktion gewonnen werden und führte das Amt gewissenhaft und mit dem notwendigen Humor wieder perfekt aus. Im Jahr 2024 legte er das Amt nun endgültig zurück und übergab die Funktion des Bezirksseelsorgers an Abt Leopold Baumberger.



Bezirkskurat a.D.
FKUR Mag. Josef Scheiring

Wechsel an der Spitze der Bezirkshauptmannschaft



Bezirkshauptmann a.D.
HR Mag. Michael Kirchmair

Mit 31. Juli 2024 hat HR Mag. Michael Kirchmair seine Funktion als Bezirkshauptmann beendet. Mag. Kirchmair wurde am 01. Juli 2019 in dieses Amt bestellt, und hat dieses mit sehr viel Engagement und Leidenschaft ausgeübt. Besonders während der Corona-Pandemie war er stets ein kompetenter und verlässlicher Ansprechpartner für die Belange der Feuerwehren unseres Bezirkes. Bedingt durch die Feuerwehrmitgliedschaft in seiner Heimatgemeinde Birgitz hat er zusätzlich zu seiner beruflichen Qualifikation sein Fachwissen aus dem Feuerwehrbereich in die hervorragende Zusammenarbeit eingebracht.

Lieber Michael:

Wir bedanken uns auf das Herzlichste für deine Unterstützung in allen Feuerwehrbelangen und für deine Kameradschaft. Letztere hat uns besonders durch deinen ausgeprägten Sinn für Humor bei unseren Veranstaltungen begleitet und viele nette Gespräche ermöglicht. Wir wünschen dir alles Gute auf deiner weiteren beruflichen Laufbahn!

Im Jahr 2024 wurde Frau Dr.ⁱⁿ Katrin Eberle zur neuen Bezirkshauptfrau bestellt. Der Bezirksfeuerwehrverband Innsbruck-Land gratuliert herzlich zu dieser verantwortungsvollen Funktion und wünscht für die bevorstehenden Aufgaben viel Erfolg, Kraft und alles Gute. Bereits in den ersten Monaten ihrer Amtszeit durften wir Frau Dr.ⁱⁿ Eberle bei gemeinsamen Gesprächen und Treffen kennenlernen und bedanken uns herzlich für den offenen, konstruktiven Austausch. Die enge Zusammenarbeit zwischen der Bezirkshauptmannschaft und dem Bezirksfeuerwehrverband ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit und wir sind überzeugt, dass diese auch unter der neuen Führung in bewährter Weise fortgesetzt wird. Wir freuen uns auf die kommenden Jahre der Zusammenarbeit und darauf, die vielfältigen Herausforderungen im Sinne der Sicherheit unserer Bevölkerung gemeinsam anzugehen.



Bezirkshauptfrau
Dr. in Kathrin Eberle

Neu gewählte Funktionäre in den Feuerwehren

Datum	Feuerwehr	Funktion	Name
09.02.2024	St. Sigmund im Sellrain	KDTSTV	Bernhard Lechner
		KA	Roland Kurz
24.02.2024	Unterperfuss	KDTSTV	Gabriel Neururer
01.03.2024	BTF Hochzirl	KDT	Stefan Kirchmair
		KDTSTV	Thomas Isser
		SF	Rainer Widauer
16.03.2024	Heiligkreuz	SF	Bernhard Unterlechner
24.04.2024	Kreith	KDT	Albert Nagl
		KDTSTV	Bernhard Huter
28.09.2024	Kolsassberg	KDT	Stephan Leimböck
28.12.2024	Gries am Brenner	KDT	Andreas Jenewein

Mitglieder und Einsatzzahlen - Entwicklung

	2023	2024	Differenz
Aktiv	5063	5128	+65
Jugend	477	491	+14
Reserve	531	544	+13
Gesamt	6071	6163	+92



	2023	2024	Differenz
Brand	461	453	- 8
Technik	1687	1614	- 73
Brandsicherheitswachen	177	134	- 43
Fehl-/Täuschungsalarme	752	647	- 105
Gesamt	3077	2848	- 229

Ehrungen und Auszeichnungen

Die Medaille des Landes Tirol für langjährige vorbildhafte Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen wurde im Berichtsjahr 2024 verliehen an:

- 116 Kameraden für 25 Jahre
- 112 Kameraden für 40 Jahre
- 103 Kameraden für 50 Jahre



Das Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Tirol für langjährige Mitgliedschaft wurde verliehen an:

- 49 Kameraden für 60 Jahre
- 25 Kameraden für 70 Jahre



Das Verdienstzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes IBK-Land wurde verliehen an:



- 28 Kameraden – Stufe 3 in Bronze
- 19 Kameraden – Stufe 2 in Silber
- 10 Kameraden – Stufe 1 in Gold

Verdienstmedaille des Landes Tirol



BV Thomas Rainer - Feuerwehr Scharnitz



ABI Markus Gapp - Feuerwehr Seefeld

Verleihung Pro Merito in Seibersdorf

Am Donnerstag, den 14.11.2024, wurden vier Kameraden des Strahlenschutztrupps Innsbruck-Land für ihre Dienste im Bereich Strahlenschutz geehrt. Im Forschungszentrum Seibersdorf in Niederösterreich wurden **LM Marco Schlattinger**, **HFM Eduard Fröschl** (beide Feuerwehr Hall) und **BM Dominic Stroj** (Feuerwehr Telfs) das „Pro Merito“ Verdienstzeichen verliehen. Mit dem Pro Merito werden besondere Verdienste und Leistungen auf dem Gebiet des Strahlenschutzes in Österreich gewürdigt.

Zu Ehren seiner herausragenden und richtungsweisenden Arbeit im Bereich des Strahlenschutzes wurde an unseren Kameraden **OBI Anton Plank** (Feuerwehr Pfons) das Strahlenschutz-Ehrenzeichen in Gold überreicht.



Der Bezirks-Feuerwehrverband Innsbruck-Land gratuliert herzlich zu den verliehenen Ehrungen und Auszeichnungen.

Ausbildungen 2024

Im Jahr 2024 wurden 3 Bezirksgrundlehrgänge durchgeführt. Bei diesen konnten 213 Feuerwehrmitglieder ihre Grundausbildung auf Bezirksebene absolvieren. Es wurde ein klassischer zweitägiger Bezirksgrundlehrgang und zwei hybride Grundlehrgänge abgehalten.



1. Termin: 08. und 09. März 2024 mit 66 Lehrgangsteilnehmern
2. Termin: 21. September 2024 mit 72 Lehrgangsteilnehmern
3. Termin: 23. November 2024 mit 75 Lehrgangsteilnehmern





Alle Teilnehmer konnten die Bezirksgrundausbildung mit Erfolg abschließen und sind somit berechtigt, den Grundlehrgang an der Landesfeuerwehrschule (zweitätigig oder hybrid) mit der Truppmannprüfung zu beenden.

Ausbildung an der Landesfeuerwehrschule

Über die Landesfeuerwehrschule bzw. das Online-Moodle-Angebot wurden von unseren Mitgliedern im vergangenen Jahr **1950 Lehrgänge** (Lehrgangsplätze) absolviert. Diese verteilen sich auf 1168 in Präsenz und 782 E-Learning Kurse. Gemeinsam mit den Bezirksgrundlehrgängen ergibt sich ein **Gesamtvolumen von 2163 Lehrgangsteilnahmen**.

Leider kam es auch zu 30 Ausfällen unserer Mitglieder und damit verfallenen Karten durch kurzfristige Krankheit, persönliche oder berufliche Verhinderung aber auch durch vergessene Kurse. Diese Ausfälle schmerzen sehr, da es sich meist um begehrte Kurse mit langen Wartelisten handelt.

Wir gratulieren allen recht herzlich zu den erfolgreich abgeschlossenen Ausbildungen!

Bewerbe und Leistungsprüfungen

Funkleistungsabzeichen Bronze am 23. und 24.02.2024 in Telfs

Die bereits 3. Leistungsprüfung um das Funkleistungsabzeichen wurde an der LFS in Telfs durchgeführt. Bei der Leistungsprüfung um das Abzeichen in Bronze legten die Teilnehmer Prüfungen bei folgenden Stationen ab:

- Station 1: Gerätekunde
- Station 2: Erstellen und Weitergeben einer Nachricht
- Station 3: Übermitteln einer Nachricht
- Station 4: Funker im Einsatz in der Florianestation
- Station 5: Fragen aus dem Funkwesen



Die Teilnehmer aus dem Bezirk IBK-Land:

- LM Thomas Hammer (Obernberg)
- BM Fabian Schmid (Volders)
- OLM Daniel Resch (St. Jodok am Brenner)
- OBI Anton Hörtndl (Obernberg)
- OV Siegfried Plaikner-Hofer (Schmirn)
- FM Michael Rädler (Birgitz)
- OBI Wolfgang Span (Patsch)
- OV Johann Junior Hammer (Obernberg)
- OLM Meinrad Gatt (St. Jodok am Brenner)
- HV Paul Haslwanter (Inzing)
- OBM Florian Kern (St. Jodok am Brenner)
- LM Manuel Raß (Volders)
- HV Stefan Schönher (Kematen)
- OFM Lukas Geisler (Hall in Tirol)
- BI Christian Knoflach (Obernberg)
- FM Peter Kuprian (Neustift)
- OBI Matthias Eller (Schmirn)
- LM Felix Kofler (Obernberg)
- OLM Christoph Müller (Patsch)
- OLM Tobias Bacher (Obernberg)
- BM Lukas Leitner (Axams)
- OBI Hannes Jenewein (St. Jodok am Brenner)
- OBI Peter Norz (Unterperfuss)
- LM Andreas Jenewein (St. Jodok am Brenner)
- OLM Christian Liebl (Wattens)
- FM Andreas Hörtndl (Volders)
- OV Bernhard Walder (Obernberg)
- OFM Thomas Neunhäuserer (Kematen)
- OBI Stefan Fidler (St. Jodok am Brenner)
- BM Gerhard Bucher (Kematen)
- LM Bernhard Säxer (Obernberg)



Die Teilnehmer mit einem Teil der Bewerter unseres Bezirkes und BFK OBR Thomas Reiner

Funkleistungsabzeichen Silber am 06.04.2024 in Telfs

Der Bewerb um das Funkleistungsabzeichen wird in Tirol ja erst sukzessive aufgebaut. Dafür ist es notwendig, dass die Bewerter im Vorfeld die jeweilige Stufe, die sie im Folgejahr abnehmen, selbst absolvieren. Dies erfolgte am 06.04.2024 an der LFS Telfs durch Bewerter des LFV Salzburg, bei dem folgende Bewerter aus unserem Bezirk das Funkleistungsabzeichen in Silber absolvierten:



- OBM Florian Vogelsberger (Trins)
- LM Thomas Tanzer (Mutters)
- OFM Matthias Mair (Rum)
- OLM Christian Pircher (Volders)

- OBI Anton Plank (Pfons)
- BM Michael Ecker (Scharnitz)
- HBI Andreas Pairst (Inzing)
- OBI Gerhard Stauder (Volders)



Die Teilnehmer aus dem Bezirk IBK-Land mit BFK Thomas Reiner und LFKSTV Hannes Mayr

60. Landesfeuerwehrleistungsbewerb am 07. und 08.06.2024 in Zell am Ziller

Ausbildungsklasse Bronze (ohne Alterspunkte)

- 4. Gnadenwald
- 8. Wattens
- 13. Großvolderberg 1
- 15. Oberhofen

Ausbildungsklasse Silber (ohne Alterspunkte)

- 11. Innernavis Silber
- 13. Wildermieming 1

Allgemeine Klasse Bronze (ohne Alterspunkte)

- 6. Ranggen 4
- 7. Obernberg 2
- 8. Großvolderberg 3
- 10. Flaurling 1
- 11. Flaurling 2
- 13. Wildermieming 1

Allgemeine Klasse Silber (ohne Alterspunkte)

- 5. Hall in Tirol
- 8. Aldrans

Allgemeine Klasse Bronze (mit Alterspunkte)

- 9. Wildermieming 2
- 10. BtF Swarovski Wattens

Leistungsklasse Bronze (mit Alterspunkte)

- 2. Polling 2

(angeführt sind jene Gruppen, die eine Platzierung bis zum 15. Platz erreichen konnten)

Insgesamt haben am Landesfeuerwehrleistungsbewerb 306 Gruppen, davon 33 Gruppen aus dem Bezirk Innsbruck-Land, erfolgreich teilgenommen.

Tiroler FireCup am 08.06.2024 in Zell am Ziller

Beim Tiroler FireCup waren zwei Gruppen – Polling I (Rang 9) und Flaurling I (Rang 11) - aus dem Bezirk Innsbruck-Land vertreten.

Der Sieg ging diesmal an die Gruppe Sillian I vor Huben im Ötztal I und Glanz.

43. Abschnittsnassleistungsbewerb der Abschnitte Kematen, Seefeld, Telfs am 01.06.2024 in Kematen

Abschnitt A (ohne Alterspunkte)

- 1. Gries im Sellrain 2
- 2. Oberhofen 4
- 3. Ranggen 4
- 4. Flaurling 2
- 5. Flaurling 1

Abschnitt B (mit Alterspunkten)

- 1. Polling 2
- 2. Ranggen 2
- 3. Oberperfuss 1
- 4. Flaurling 3
- 5. Wildermieming 2

Insgesamt haben **36 Gruppen** teilgenommen.

Tagessieger

Polling 2

Gästeklasse

1. Gries am Brenner

48. Abschnittsnassleistungsbewerb des Abschnittes Axams am 15.06.2024 in Mutters

Abschnitt A (ohne Alterspunkte)

1. Grinzens 3
2. Axams 1
3. Mutters 2
4. Grinzens 1
5. Mutters 1

Abschnitt B (mit Alterspunkte)

1. Grinzens 2
2. Grinzens 4
3. Axams 3
4. Götzens 1
5. KDT AB Axams

Insgesamt haben **18 Gruppen** teilgenommen.

Tagessieger

Oberhofen 4

Gästeklasse

1. Oberhofen 4

44. Abschnittsnassleistungsbewerb der Abschnitte Hall, Lans, Wattens am 22.06.2024 in Patsch

Abschnitt A (ohne Alterspunkte)

1. Rinn 3
2. Rinn 4
3. Baumkirchen 1
4. Rinn 6
5. Sistrans 1

Abschnitt B (mit Alterspunkte)

1. Rinn 2
2. KDT AB Lans 1
3. KDT AB Lans 2
4. KDT AB Wattens
5. Patsch 2

Insgesamt haben **33 Gruppen** teilgenommen.

Tagessieger

Rinn 3

Gästeklasse

1. Obernberg 2

46. Abschnittsnassleistungsbewerb der Abschnitte Stubaital und Wipptal am 22.06.2024 in Gschnitz

Abschnitt A (ohne Alterspunkte)

1. Schönberg 1
2. Obernberg 2
3. Gries am Brenner 3
4. Gries am Brenner 5
5. Pfons 4

Abschnitt B (mit Alterspunkte)

1. Gries am Brenner 1
2. Aussernavis 2
3. Gries am Brenner 2
4. St. Jodok am Brenner
5. Pfons 1

Insgesamt haben **43 Gruppen** teilgenommen.

Tagessieger

Schönberg 1

Gästeklasse

1. Bichlach

52. Bezirksnassbewerb am 19. und 20.07.2024 in Axams

Insgesamt 80 Gruppen aus dem Bezirk Innsbruck-Land sowie 18 Gästegruppen stellten sich dem fairen Kräftemessen in Axams. Aufgrund eines Unwetters musste der Bewerb am Freitagabend abgebrochen werden. Die meisten Gruppen ließen sich aber nicht davon abhalten, ihren Bewerbslauf am Samstag nachzuholen.



Im Parallelbewerb der acht schnellsten Gruppen gab es mehrere Duelle, in denen es um einzelne Hundertstel bzw. schlussendlich um die Frage fehlerfrei oder nicht fehlerfrei ging. Im Finale konnte sich **Tulfes 3** gegen Rinn 5 durchsetzen. Der Tagessieg ging in den Bezirk Kufstein an die Gruppe Aschau/Brandenberg 1.

Bezirk A (ohne Alterspunkte)

1. Rinn 5
2. Großvolderberg 3
3. Sellrain 2
4. Obernberg 2
5. Gries am Brenner 3
6. Polling 1
7. Flaurling 1
8. Tulfes 3
9. Rinn 3
10. Oberperfuss 2

Bezirk B (mit Alterspunkte)

1. Polling 2
2. Rinn 2
3. Ranggen 2
4. KDT AB Lans 1
5. Scharnitz 1
6. Flaurling 3
7. Grinzens 2
8. Grinzens 4
9. Aussernavis 2
10. KDT AB Wattens



Gäste A (ohne Alterspunkte)

1. Aschau/Brandenberg 1
2. Schlitters
3. Oberau
4. Längenfeld 1
5. Tumpen 2

Gäste B (mit Alterspunkten)

1. Breitenbach Kleinsöll
2. Bruck am Ziller 1
3. Zams
4. Fügen
5. Reith i. A. 5

Atemschutzleistungsprüfung in Oberperfuss

Am Samstag, den 28.09.2024, traten insgesamt 44 Atemschutztrupps aus unserem Bezirk sowie drei Gästegruppen zur Leistungsprüfung in Oberperfuss an.

Bei der Schlussveranstaltung konnte Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Thomas Reiner 22 Trupps das Abzeichen in Bronze, 13 Trupps das Abzeichen in Silber und 12 Trupps das Abzeichen in Gold überreichen.





Ein besonderer Dank ergeht an die Mitglieder der Feuerwehr Oberperfuss unter Kommandant HBI Maximilian Praxmarer für die Durchführung der Leistungsprüfung. Ein topmotiviertes Team hat für hervorragende Rahmenbedingungen gesorgt.

29. Landesfeuerwehrleistungsbewerb um das FLA in Gold am 04.10.2024 in Telfs

Das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold wird vom LFV Tirol jährlich durchgeführt. Am 4. Oktober 2024 konnten fünf Teilnehmer aus dem Bezirk IBK-Land diesen Bewerb erfolgreich abschließen. Nachdem 2023 das Stockerl noch Fest in der Hand unseres Bezirkes war, gingen die Spaltenplätze diesmal an drei Kameraden aus dem Bezirk Imst.

Die Teilnehmer aus unserem Bezirk (im Bild mit Urkunden kniend von links):
OV Michael Dannemüller (Swarovski Optik), HV Maximilian Schmitt (Seefeld),
OV Florian Höbling (Sistrans), OBM Christian Troger (Patsch) und OV Lukas Arnold (Tulfes)



Die erfolgreichen Teilnehmer mit Vertretern der Feuerwehren sowie des Bezirks- und Landesverbandes

Technische Hilfeleistungsprüfung

Die Prüfung „**Technische Hilfeleistung**“ haben folgende Gruppen erfolgreich abgelegt:



Feuerwehr Steinach, 13.04.2024, 2 Gruppen, Form A, Stufe 1 (Bronze) und Stufe 2 (Silber)



Feuerwehr Kolsass, 26.04.2024, 2 Gruppen mit Wechsel der Teilnehmer, Form A, Stufe 1 (Bronze)



Feuerwehr Zirl, 29.05.2024, Form A, Stufe 1 (Bronze)



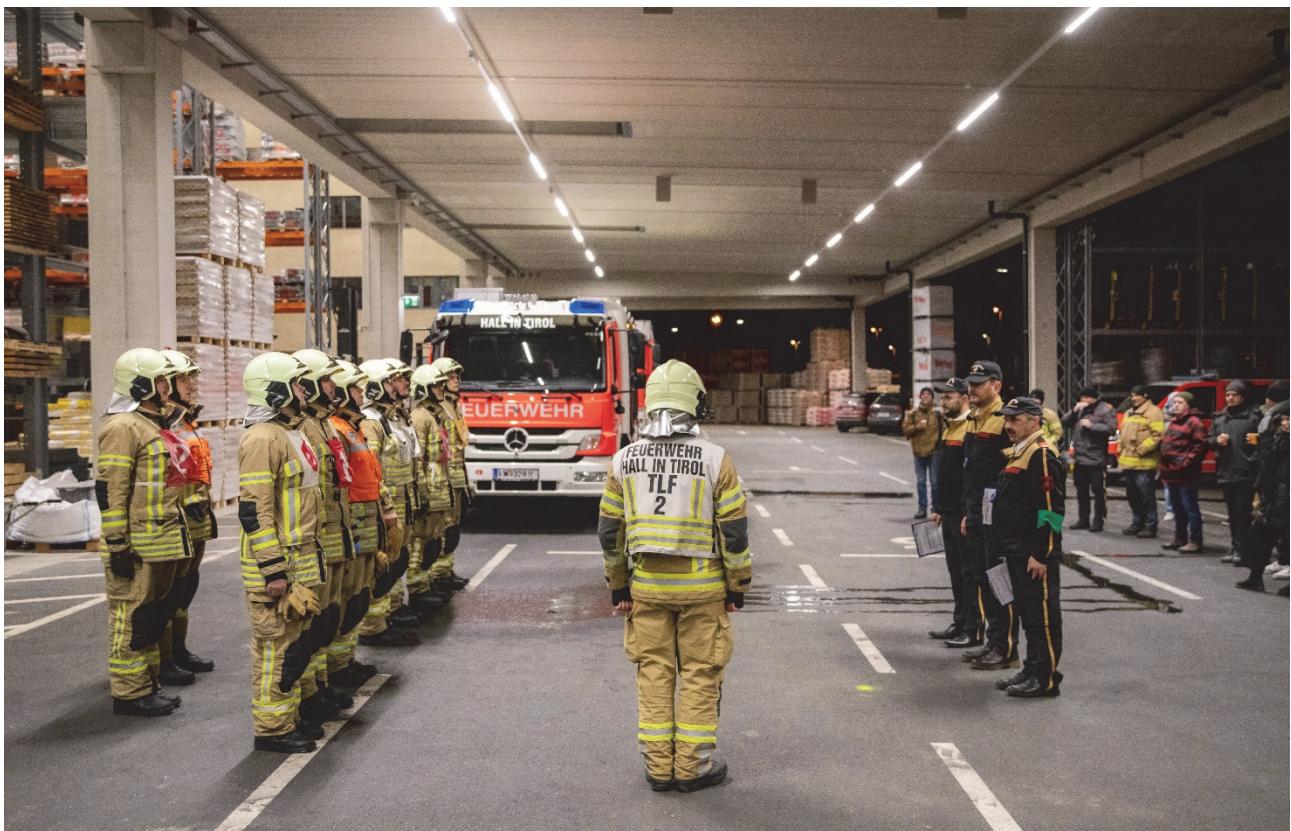
Feuerwehr Völs, 15.06.2024, Form A, Stufe 1 (Bronze)



Feuerwehr St. Jodok-Vals, 20.09.2024, Form B, Stufe 1 (Bronze)



Feuerwehr Gries am Brenner, 24.09.2024, Form A, Stufe 1 (Bronze)



Feuerwehr Hall in Tirol, 22.11.2024, Form A, Stufe 2 (Silber)



Feuerwehr Leutasch, 29.11.2024, Form A, Stufe 2 (Silber)

Katastrophenhilfsdienst - Assistenzeinsätze

Unwettereinsatz- St. Anton am Arlberg

Nachdem die Gemeinde St. Anton am Arlberg von schweren Unwettern getroffen wurde, forderte der Bezirksfeuerwehrverband Landeck am 17.08. den Katastrophenhilfsdienst unseres Bezirkes an. Laut Reihenfolge wurde der KHD-Zug 2 (Abschnitt Axams/Wipptal/Stubai) alarmiert. Am 18.08. standen rund 55 Feuerwehrmitglieder aus 24 Feuerwehren im Einsatz. Zahlreiche Keller und Tiefgaragen mussten ausgepumpt bzw. von Schlamm und Geröll befreit werden. Am späteren Abend beendete unser KHD-Zug den Einsatz.



Katastrophenhilfsdiensteinsatz in Rust im Tullnerfeld, 16. und 17.09.2024

Ein Bericht von HBI Robert Kaufmann, Feuerwehr Zirl



Nach tagelangen schweren Regenfällen im Osten Österreichs ersuchte das Land Niederösterreich Feuerwehrkräfte aus Tirol um Unterstützung für den Katastrophenhilfsdiensteinsatz. Das Landesfeuerwehrkommando Tirol beschloss daraufhin zwei Katastrophenhilfszüge für den Hochwassereinsatz nach Niederösterreich zu entsenden. Es wurden ein Zug aus dem Tiroler Unterland und ein gemischter Zug aus dem Bezirk IBK-Stadt und IBK-Land nach Niederösterreich entsandt.

Der folgende Beitrag beschreibt den Einsatz aus dem Blickwinkel der Feuerwehrkräfte des Bezirkes IBK-Land.

Nach einer ersten Lagebesprechung der Führungskräfte des KHD-Zuges am Nachmittag des 15. September im Feuerwehrhaus Völs, wurde der Abmarsch der Kräfte für den nächsten Tag um 14:00 Uhr vom Sammelpunkt Völs ausgehend vereinbart.

Nach der Standeskontrolle und Festlegung der Marschordnung setzte sich der Zug mit den Feuerwehren aus Völs, Zirl, Seefeld, Scharnitz, Reith bei Seefeld, Flaurling, Polling, Sellrain, Leutasch, Hatting, Telfs und der Bezirkszentrale IBK-Land gemeinsam mit Kräften der Freiwilligen

Feuerwehren der Stadt Innsbruck und der Berufsfeuerwehr in Bewegung. Bei einem kurzen Halt im Unterland wurden alle Tiroler Einsatzkräfte von Frau LR Astrid Mair verabschiedet. Ab Salzburg regnete es „wie aus Kübeln“, und immer öfter sahen wir überflutete Wiesen und Felder neben der Autobahn. Nach anstrengender Fahrt erreichten wir um ca. 20:30 Uhr die Landesfeuerwehrschule in Tulln. Dort bezogen wir in einer leergeräumten Fahrzeughalle Quartier. Die Führungskräfte des Zuges wurden nach dem Abendessen vom Bezirksführungsstab Tulln in die Lage eingewiesen. Langsam wurde auch uns „alten Hasen“ das ungeheure Ausmaß der Hochwasserkatastrophe bewusst.



Am frühen Morgen des 16. September wies uns der Bezirksführungsstab den Ort Rust im Tullnerfeld als Einsatzraum zu. Alle Einwohner von Rust mussten am Vortag aufgrund eines Dammbruches unter teilweise dramatischen Bedingungen evakuiert werden. Gemeinsam fuhren wir mit der Lageführungsgruppe der Bezirkszentrale IBK- Land, und dem Feuerwehrkommandanten von Rust ins menschenleere Ortszentrum. Dort legten wir den Platz für Einsatzleitung, Lageführung und den Bereitstellungsraum für Mannschaft, Fahrzeuge und Gerätschaften fest. Während die Fahrzeuge des KHD-Zuges über verkehrsbedingte Umwege nach Rust fuhren, wurden Markus Wimmer, Thomas Reiner und ich vom KDT der Feuerwehr Rust, Ferdinand Donabaum, durch die Gemeinde geführt damit wir uns einen Überblick über die Lage verschaffen konnten.



Nachdem die Einsatzbereitschaft hergestellt war, baten uns schon die ersten Bewohner von Rust teilweise schwer verzweifelt um Hilfe. Die Nerven blank, hatten sie doch erst jetzt erkannt, welche

Verwüstungen das Hochwasser angerichtet hatte. Innerhalb kurzer Zeit standen schon fast hundert Hilfsanforderungen auf unserer Lagekarte.

Nach einer groben Priorisierung der Schadenslagen begannen unsere Einsatzkräfte gruppenweise, die zugewiesenen Sachlagen abzuarbeiten. Nachdem die am Vortag durch Rust geraste Flutwelle alle Räume unter Bodenniveau geflutet hatte, mussten zuerst unzählige Keller und Garagen ausgepumpt werden.



Auch die Stromversorgung war durch das Hochwasser ausgefallen und unser eigener Strombedarf konnte nur durch die mitgeführten Stromerzeuger sichergestellt werden. Mittels Großpumpen senkten wir in einzelnen Bereichen das Oberflächenwasser, um dann in enger Zusammenarbeit mit dem Stromversorger und den Gemeindearbeitern einzelne Kanalabschnitte wieder in Betrieb zu setzen. Dadurch konnte das von uns aus den Kellern gepumpte Wasser dauerhaft abfließen.

Über ganz Rust lag ein penetranter Geruch von Heizöl. Viele Öltanks wurden durch das Wasser aufgeschwemmt und in einigen Häusern bildete sich auf der Wasseroberfläche ein dicker Ölfilm, der in Zusammenarbeit mit einem privaten Entsorger vor Ort beseitigt wurde.

Besondere Schwierigkeiten machten die in manchen Kellern eingelagerten Holzpellets. Sie quollen durch das Wasser um ein Vielfaches ihres ursprünglichen Volumens auf und verursachten dadurch teilweise massive Schäden an der Gebäudestruktur.



Zu beachten war auch die Gefahr durch Strom, gab es doch viele Photovoltaikanlagen mit Speicher, unter Wasser stehende Elektroautos und viele weitere Gefahrenquellen. In einer Garage kam es durch E-Bikeakkus zu einem Entstehungsbrand, der von der Mannschaft des TLFA Völs schnell eingedämmt werden konnte.

Bis zum Abend des ersten Einsatztages konnten wir 50 Einsätze abarbeiten, 45 Einsätze waren noch nicht abgeschlossen und 12 Schadenslagen konnten nicht bearbeitet werden.

Um 20:30 Uhr rückten wir wieder in die Landesfeuerwehrschule ein, wurden dort versorgt und ruhten uns nach einem anstrengenden Einsatztag aus, um am kommenden Morgen wieder bereit zu sein.

Am zweiten Einsatztag arbeiteten wir die am Vortag noch nicht beendeten Einsatzstellen ab und begannen in den Ortsteilen, in denen der Kanalabfluss wiederhergestellt werden konnte, mit den Auspumparbeiten.

Im Laufe des Vormittages bekamen wir zusätzlich Unterstützung vom zweiten Tiroler KHD-Zug, der die ihm zugewiesenen Einsatzstellen in der Nachbargemeinde zum großen Teil bereits abgearbeitet hatte. Zu unserer Ablöse war vom Landesführungsstab NÖ ein KHD-Zug aus Kärnten eingeteilt. Daher begannen wir ab Mittag mit der Übergabe unserer Schadenslage an die Kärntner Kameraden. Dabei erwies sich die Einsatzdokumentation und Lageführung der Bezirkszentrale IBK-Land als besonders hilfreich, weil dadurch ein reibungsloses Weiterarbeiten möglich war.



Nach und nach wurden am frühen Nachmittag unsere Fahrzeuge und Geräte aus dem Einsatz zurückgezogen und die Abmarschbereitschaft hergestellt. Beim letzten Antreten vor der Heimreise wurden wir vom Orts- und Bezirkskommandanten verabschiedet. Der Feuerwehrkommandant Ferdinand Donabaum, dessen Haus selbst stark in Mitleidenschaft gezogen war, bedankte sich dabei in bewegten Worten. Nach einer Gedenkminute für den beim Hochwassereinsatz vor zwei Tagen tödlich verunglückten Ehrenkommandanten der Feuerwehr Rust, traten wir, dreckig und müde, aber froh wirkungsvoll geholfen zu haben, unserer Heimreise an.

Besonders positiv aufgefallen ist die wirkungsvolle Zusammenarbeit in unserem bunt gemischten Zug. Die Kommunikation mit den Führungsstäben der Niederösterreichischen Feuerwehr funktionierte ausgezeichnet und im Zusammenwirken mit der Ortsfeuerwehr und unserer Lageführung konnte den betroffenen Menschen gut geholfen werden.

Jede einzelne Einsatzkraft war bei diesem Einsatz physisch und psychisch hoch belastet. Die enorme Dankbarkeit der betroffenen Menschen hat die Anstrengungen schnell in Freude und Zufriedenheit verwandelt.



Dass Feuerwehrkameradschaft etwas ganz Besonderes ist, beweist die Tatsache, dass die Kameraden der Feuerwehr Rust im Frühjahr 2025 zu einem Besuch in Innsbruck und Zirl waren und dabei noch einmal ihren besonderen Dank für unsere Hilfe ausgesprochen haben.



Landesübergreifende Gesamtnotfallübung EUREX.24

Im Zeitraum vom 14.10.2024 bis zum 19.10.2024 wurde in Teilen Nord- bzw. Südtirols die länderübergreifende Gesamtnotfallübung EUREX.24 abgehalten. Diese vorrangig als Stabsübung angelegte Übung gipfelte am Samstag, den 19.10.2024, in einem Realteil, an welchem unterschiedlichste Einheiten aus Nord- bzw. Südtirol in Sterzing sowie in Steinach am Brenner zusammen den Ernstfall übten.



Die Schwerpunkte der Übungen lagen in der Erprobung von Abläufen, Meldewegen und Zuständigkeiten und im Allgemeinen des Tests, insbesondere:

- der Führungsverfahren in der Landeseinsatzleitung Tirol,
- der Führungsverfahren in der Landeseinsatzleitung Südtirol
- der Anforderungsverfahren für grenzüberschreitende Hilfe,
- der technischen Kommunikationsmittel,
- der technischen / operativen Kompatibilität der operativen Einheiten im jeweils anderen Land.



Nicht zuletzt stellen auch der Erfahrungsaustausch zwischen den Mitübenden sowie das Knüpfen von Kontakten wesentliche Zwecke der Übung dar.

Dem Gefahrenstoff-Szenario Steinach am Brenner lag die Annahme zugrunde, dass das Wipptal aufgrund von Vermurungen, Windwürfen und Überschwemmungen Richtung Süden nicht mehr passierbar ist. Durch Steinschlag wurde ein mit Gefahrenstoffen beladener Kesselwagen beschädigt.

Da das nördliche Wipptal durch Elementarereignisse nur mehr eingeschränkt passierbar war, mussten zur Bewältigung des Szenarios Spezialkräfte südlich der Landesgrenze herangeführt werden.

Am Gefahrenstoffszenario Steinach am Brenner beteiligte Einheiten:

- Freiwillige Feuerwehr Steinach am Brenner (Gefahrenstoff)
- Freiwillige Feuerwehr Sterzing (Gefahrenstoff)
- Freiwillige Feuerwehr Thuins (DEKO)
- Berufsfeuerwehr Bozen (Messtrupp)
- Rotes Kreuz Tirol (Patientenversorgung)
- Weißes Kreuz Italien (Patientenversorgung)
- Rotes Kreuz Italien (DEKO-Liegend)
- ÖBB-Infrastruktur AG (Notfallkoordinator und ÖBB Einsatzleiter)



BM Ing. Peter Angerer, Sachgebietsleiter Gefährliche Stoffe Bezirk Innsbruck Land:



„Eindrucksvoll haben die an der EUREX.24 teilnehmenden Blaulichtorganisationen unter Beweis gestellt, wie gut das in unseren Breiten etablierte System funktioniert. Unterschiedlichste Einheiten aus dem Feuerwehr- und Rettungswesen, welche noch nie miteinander gearbeitet haben, noch dazu aus unterschiedlichen Ländern kommend, wirkten bei einem komplexen Gefahrengutszenario als homogene Einsatzeinheit zielführend zusammen. Mitzuerleben, wie dieses Zusammenspiel, quasi auf „Knopfdruck“ funktionierte, bereitete einen wahren Gänsehauteffekt.“

Sachgebiet Feuerwehrjugend

Mit 01.01.2024 wurde im Sachgebiet ein Wechsel von BJSB OBI Michaela Posch (Feuerwehr Rum) zu BM Klemens Schmid (Feuerwehr Seefeld) vollzogen. Klemens Schmid durfte von seiner Vorgängerin ein gut bestelltes Haus auf allen Ebenen übernehmen. An dieser Stelle dürfen wir uns bei Michaela Posch noch einmal recht herzlich bedanken. Der überaus erfolgreiche Weg im Bereich der Feuerwehrjugend konnte somit auch im Jahr 2024 weitergegangen werden.

Derzeit gibt es im Bezirk IBK-Land 43 gemeldete Jugendgruppen:

Baumkirchen, Fritzens, Kolsass, Kolsassberg, Volders, Wattens, Aldrans, Ellbögen, Lans, Patsch, Rinn, Sistrans, Tulfes, Natters, Absam, Ampass, Rum, Gries im Sellrain, Kematen, Völs, Zirl, Innernavis, Matrei, Pfons, Trins, Fulpmes, Mieders, Schönberg, Telfes, Flaurling, Hatting, Inzing, Oberhofen, Pettnau, Pfaffenhausen, Polling, Telfs, Wildermieming, Leutasch, Reith bei Seefeld, Scharnitz, Seefeld, Unterleutasch

Feuerwehrjugend Mitgliederstand mit 31.12.2024: **489** (13 mehr als 2023)

davon:

- 368 Burschen (10 Burschen mehr als 2023)
- 121 Mädchen (3 Mädchen mehr als 2023)

Es gab im Jahr 2024:

- 163 Neueintritte (21 weniger als 2023)
- 45 Austritte (7 weniger als 2023)
- 104 Überstellungen (23 mehr als 2023)

Neugründungen

Im Jahr 2024 konnten bei 3 weiteren Feuerwehren –Feuerwehrjugendgruppen gegründet werden. Somit sind mit Stand vom 31.12.2024 in unserem Bezirk 43 Jugendgruppen angesiedelt.





Feuerwehr Pfons



Feuerwehr Telfes

39. Feuerwehrjugendwissenstest, 23.03.2024 in Zirl

Zum Wissenstest 2024 in Zirl waren 348 Teilnehmer in allen drei Kategorien angemeldet. 132 in Bronze, 94 in Silber, 116 in Gold und 6 Probeantritte. Mit Beginn um 07.00 Uhr trafen sich die Bewerter zu einem gemeinsamen Frühstück. Im Anschluss daran wurden die Stationen noch mit den Gerätschaften bestückt und schon konnte der Bewerb starten. Zuvor wurde noch der langjährigen Bewerbsleiterin Michaela Posch seitens der Bewerter ein kleines Präsent als Dankeschön für ihre langjährige Tätigkeit überreicht. Alle Feuerwehrjugendmitglieder, die angetreten waren, konnten mit dem begehrten Abzeichen nach Hause gehen. Drei Jugendbetreuer bekamen im Rahmen der Schlussveranstaltung, welche von der Jugendmusik Zirl umrahmt wurde, das Jugendbetreuerabzeichen überreicht.



38. Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb vom 28. – 30.06.2024 in Fieberbrunn mit Landeszeltlager „Fire.Camp-Tirol“

2024 nahmen elf Bewerbsgruppen aus dem Bezirk IBK-Land am FJLB in Fieberbrunn teil. Trotz der großen Hitze, die vielen Teilnehmern zu schaffen machte und einige medizinische Einsätze des Roten Kreuzes erforderte, wurden bemerkenswerte Ergebnisse erzielt. In der Kategorie Bronze siegte Volders 2 mit 1.039,77 Punkten und holten sich somit den Landessieg.



Beim Tirolcup konnte sich die Gruppe Volders 2 bis ins kleine Finale durchkämpfen und erreichte den 4. Platz.



Feuerwehrjugendcamp in Kroatien

Seit vielen Jahren findet in Fažana in Kroatien ein Camp für Kroatische Feuerwehrjugendgruppen statt. Heuer durften zwei Jugendgruppen aus Tirol (Landdeck & Volders) je eine Woche voller Action und Gemeinschaft in Kroatien miterleben.

Nach der Anreise und dem Zeltbezug wurden die Jugendlichen ihren jeweiligen Gruppen zugeordnet. In den kühlen Vormittagsstunden stand fachspezifische Feuerwehrausbildung, wie z.B. der Ablauf des Feuerwehrjugendleistungsbewerbes, Grundlagen des Formalexerzierens, Aufbau einer Saugleitung bis zur Tragkraftspritze und noch vieles mehr am Plan. Gegenseitiges Zeigen von Gelerntem, sowie dem ein oder anderem Trick überbrückte die Sprachbarrieren mit Leichtigkeit. Natürlich wurden die unterschiedlichen Techniken auch gleich ausprobiert.



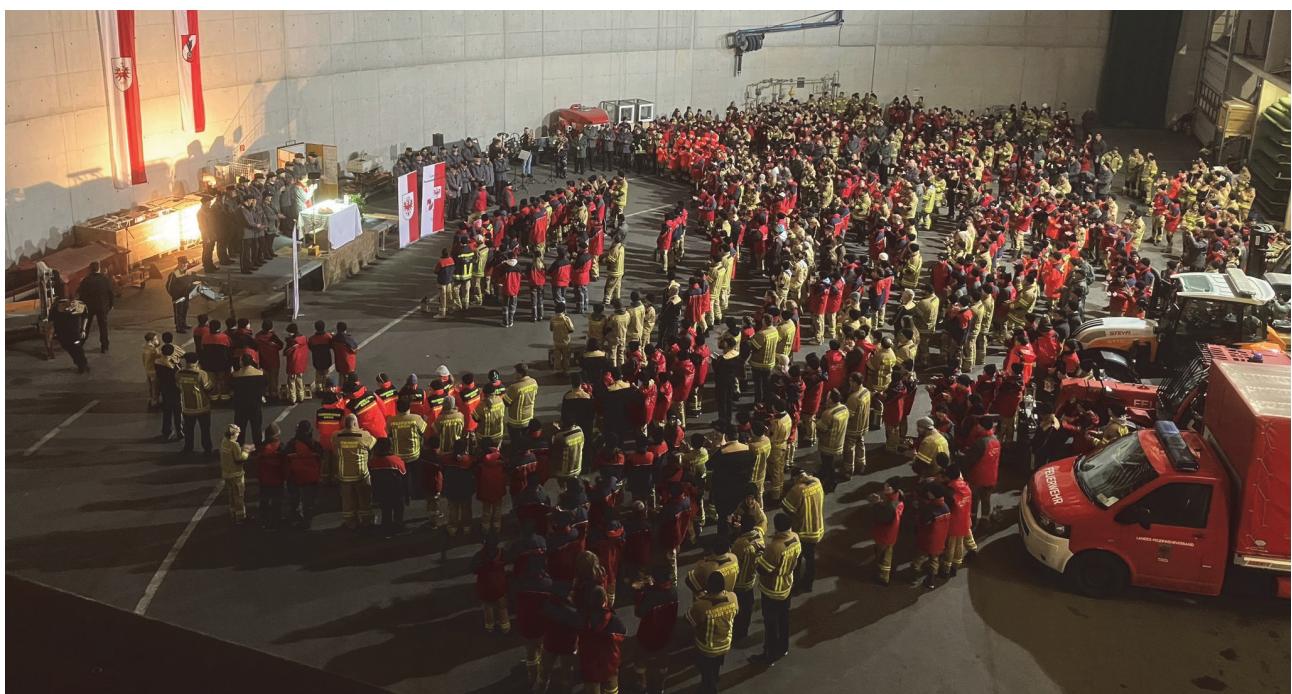
140. Bezirksfeuerwehrtag in Seefeld

Am Sonntag, den 26.05.2024, wurde der 140. Bezirksfeuerwehrtag des Bezirkes IBK-Land in Seefeld abgehalten. Mit dabei waren die Jugendgruppen Seefeld, Reith bei Seefeld und Scharnitz mit ihren Feuerwehrjugendwimpeln und dem Bezirksfeuerwehrjugendwimpel.



Friedenslichtaktion 2024

Seitens des Bezirks-Feuerwehrverbandes IBK-Land nahmen 21 Feuerwehrjugendgruppen mit 218 Teilnehmern bei der Friedenslichtaktion am 21. Dezember 2024 an der Landesfeuerwehrschule Tirol teil.



Neue Fahrzeuge

Die folgende Auflistung beinhaltet jene Fahrzeuge, die im Berichtsjahr 2024 an der Landesfeuerwehrschule Tirol positiv abgenommen wurden:

Feuerwehr	Taktische Bezeichnung	Aufbaufirma	Art
Ampass	TLFA 2000/100	Rosenbauer	Austausch
Baumkirchen	KLFA	Seiwald	Austausch
BFV IBK-Land	MZA (Mehrzweckanhänger)	Fusion-Fzg. Bau	Neubeschaffung
Fulpmes	KDOFA	Rosenbauer	Austausch
Hall	TLF 2000	Rosenbauer	Austausch
Matrei a. Brenner	MTFA	Speckbacher	Austausch
Mutters	TLFA 3000/100	Empl	Austausch
Obernberg	TLFA 2000/100	Rosenbauer	Austausch
Oberperfuss	STROMA 60 KVA	Toplak	Neubeschaffung
Pettnau	TLFA 2000/100	Rosenbauer	Austausch
Reith b. Seefeld	MZFA	Speckbacher	Neubeschaffung
Telfes	TLFA 2000/100	Rosenbauer	Austausch
Völs	STROMA 80 KVA	Toplak	Neubeschaffung

Wir danken dem Landesfeuerwehrinspektorat für die Zurverfügungstellung der Informationen und Aufstellungen. Die Bilder wurden von den jeweiligen Feuerwehren zur Verfügung gestellt.



TLFA 2000/100 Ampass



KLFA Baumkirchen



MZA (Mehrzweckanhänger) BFV IBK-Land



KDOFA Fulpmes



TLF 2000 Hall





STROMA 60 kVA Oberperfuss



TLFA 2000/100 Pettnau



MZFA Reith bei Seefeld



Protokoll des 140. Bezirksfeuerwehrtages am 26.05.2024 in Seefeld

Das Protokoll des letzjährigen Bezirksfeuerwehrtages wurde heuer erstmals mit der Einladung digital an alle Mitglieder des Bezirksausschusses sowie die Feuerwehren des Bezirkes übermittelt und wird daher an dieser Stelle nicht mehr angeführt.

Respekt und Gleichbehandlung

Selbstverständlich zollen wir in diesem Jahresbericht allen Geschlechtern gleichermaßen Respekt. Zugunsten der Lesbarkeit nehmen wir jedoch davon Abstand, überall männliche und weibliche Formulierungen parallel zu verwenden.

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

BFV IBK-Land, BFK OBR Thomas Reiner
Florianistraße 1, 6410 Telfs
www.bfv-ibk-land.at

Bildnachweis (außer gekennzeichnete):

Feuerwehren des Bezirkes,
Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit BFV IBK-Land,
LFV Tirol

...weil wir jede Woche coole Übungen machen und gemeinsam Spaß haben.
Sarah, 12, Schülerin

...weil ich als Kommandant stolz bin, wenn wir zu Floriani mit einer starken Mannschaft durch's Dorf marschieren.
Stefan, 44, Techniker

...weil ich mich mit meinen Stärken einbringen kann und dafür wertgeschätzt werde. Das ist ein gutes Gefühl.
Sarah, 25, IT-Spezialistin

...weil mich die Technik fasziniert und ich so meinen Beitrag für die Gemeinschaft leisten kann.
Bernhard, 40, Kältetechniker

...weil mir die Jugendfeuerwehr gezeigt hat, was Teamgeist bedeutet. Jetzt gebe ich das gerne an die nächste Generation weiter.
Lisa, 27, Diplompflegerin

**Was wir tun, tun wir gemeinsam –
mit Mut, Vertrauen und dem festen Willen,
etwas zu bewegen.**